



DIE HENNE UND DAS EI

AUF DER SUCHE NACH DEM URSPRUNG
DES LEBENS

KEPLER SALON
MO, 14.11.2011
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
RENÉE SCHROEDER

Gastgeber/in:
ALEXANDER WILHELM

Die Frage nach dem Ursprung des Lebens führt uns zwangsläufig zu den existenziellsten Überlegungen über unser Sein. Jeder Mensch will wissen, wer er ist und woher er kommt. Für die Biochemie spielt bei der Beantwortung dieser Fragen die RNA, die Ribonukleinsäure, eine wesentliche Rolle. Wie funktioniert Evolution, welche Rolle spielt der Zufall dabei? Von den Molekülen und deren ganz pragmatischer Betrachtung ist es nur ein kleiner Schritt zur angewandten Bioethik, in der wir uns wieder mit ganz anderen Fragestellungen – auch solchen nach dem Verhältnis von Wissenschaft und Glauben – konfrontiert sehen.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

RENÉE SCHROEDER



Renée Schroeder (geboren 1953 in Brasilien, mit 14 Jahren in die Steiermark übersiedelt) studierte Biochemie in Wien. Es folgten Studienaufenthalte in München, Paris und New York. Zwischen 2001 und 2005 war sie Mitglied der Bioethik-Kommission der österreichischen Bundesregierung. Seit 2005 ist sie im Rat für Forschung und Technologieentwicklung tätig. Aktuell leitet sie das Department für Biochemie und Zellbiologie an den Max F. Perutz Laboratories der Universität Wien. Im Jahr 2002 wurde Schroeder als Wissenschaftlerin des Jahres ausgezeichnet und erhielt im darauffolgenden Jahr den Wittgenstein-Preis. Weiters erhielt sie den L'Oreal/UNESCO special award for women in science. Ebenfalls 2003 wurde sie als eine der ersten Frauen als wirkliches Mitglied in die Österreichische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. In ihrer Arbeit liegen ihr die Nachwuchsförderung und die Wissensvermittlung an Laien besonders am Herzen.

ALEXANDER WILHELM



Alexander Wilhelm (geboren 1973) ist seit seiner Kindheit von den Naturwissenschaften begeistert. Der Diplom-Designer ist mit seiner Firma „The Visioneers“ in der Wissenschafts-Visualisierung und im Interaction Design tätig. Auf diesen Gebieten ist er auch als Dozent unterwegs: An der Kunstuniversität Linz und der Fachhochschule Hagenberg hält er Vorlesungen über 3-D-Animation und Design in Film und in Games. Seine Sicht auf die Wissenschaften formuliert Wilhelm so: „Durch Nachdenken die grundlegenden Prinzipien der Welt aufzudecken und diese für alle zugänglich zu machen, ist eine der edelsten Aufgaben, die der Mensch sich wählen kann. Was für viele ernüchternd zu sein scheint, ist für mich inspirierend und pure Poesie.“